

KONZERT PROGRAMM

von fern – von nah

Musik, die Grenzen überschreitet zwischen
traditioneller taiwanesischer und zeitgenössischer Musik

30.08.2025 um 20 Uhr

Martin Luther Kirche, Schwabstr. 48. Böblingen

* Einführung über das Instrument Pipa und die Werke für Pipa und Cello

- **Jing Peng** Corfu, Pipa und Cello
- **Ancient melody** Flying Flowers Coloring The Green, Pipa
Ambush, Pipa
- **Franz Schubert** Trio Es-Dur D 929, Trio L'amitie
I Allegro
II Andante con moto
III Scherzando
IV Allegro moderato



Pipa: Hui-Kuan Lin

Hui-Kuan Lin ist eine international gefragte Pipa-Virtuosin aus Taiwan. Sie absolvierte ihren Master am Art Institute der Fo-Guang-Universität und ist Gründerin sowie Präsidentin des Chai-Found Music Workshop. Seit 2014 lehrt sie als außerordentliche Professorin an der Chinese Culture University in Taipeh. Lin ist bekannt für genreübergreifende Projekte und arbeitet regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Klangforum Wien, Nieuw Ensemble Amsterdam, NDR-Sinfonieorchester, Ensemble 2e2m und dem Jack String Quartet. Sie war Gast bei internationalen Festivals wie MärzMusik (Berlin), Huddersfield (UK), Avignon (Frankreich) und Viktring (Österreich). Bedeutende Engagements umfassen u.a. Tan Duns Ghost Opera (Tournée 2013), Projekte mit Gene Coleman, Auftritte mit dem Pacific Quartet Vienna (2020) sowie Uraufführungen neuer Werke in Kooperation mit Komponisten wie Ludger Brümmer und Hu Xiao. Ihre künstlerische Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet und von der Fachpresse gelobt.

Trio L'amitie $\int$

Alte Musik, lebendig interpretiert – vereint durch Freundschaft und Leidenschaft.

Das Trio L'Amitié wurde von Hanlin Liang (Barockvioline), Angela Hyunju Yu (Hammerklavier) und Chih Hui Chang (Barockcello) gegründet. Die drei Musikerinnen verbindet eine langjährige Zusammenarbeit, tiefe persönliche Freundschaft und die gemeinsame Hingabe zur historischen Aufführungspraxis. Alle drei haben sich intensiv in Alter Musik ausbilden lassen und bringen ihre individuellen Stärken in das Ensemble ein. Gemeinsam widmet sich das Trio der stilgerechten Interpretation von Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – mit historischer Authentizität, klanglicher Raffinesse und lebendiger Spielfreude.



Piano: Angela Hyunju Yu

Angela Hyunju Yu stammt aus Südkorea und widmet ihr künstlerisches Wirken gleichermaßen dem modernen Klavier wie dem historischen Fortepiano, dem sogenannten Hammerflügel. An der Musikhochschule Stuttgart schloss sie ihr künstlerisches Aufbaustudium und die Solistenklasse mit Auszeichnung ab. Anschließend studierte sie noch Alte Musik mit Schwerpunkt Fortpiano an der Musikhochschule Trossingen. Ihr Klaviersolo wurde von SWR2 aufgenommen. Mit Werken von Mozart und Schubert gewann sie den Iris-Marquardt-Preis auf dem Fortpiano. Sie gab viele Solo- und Kammermusikabende und trat als Solistin mit verschiedenen Orchestern. Sie war Dozentin an Universitäten in Seoul und Lehrbeauftragte für Korrepetitorin an der Musikhochschule Stuttgart. Seit 2019 lebt sie in Böblingen und konzertiert als Solistin und Kammermusikpartnerin.



Violine: Hanlin Liang

Hanlin Liang studiert zunächst an der Taiwan National Normal University, bevor sie 1997 nach Deutschland wechselte. Danach folgten Studien zur Konzertreife und anschließend die Solistenklasse an der Musikhochschule Trossingen bei Prof. Wolfram König. Die Künstlerin folgt Einladungen zu Solo- und Kammermusikkonzerten in Deutschland, den USA und Taiwan und tritt mehrfach mit deutschen Sinfonieorchestern auf. 2001 ist sie Mitbegründerin und erste Geigerin des Jade Quartetts in Stuttgart. Das Jade Quartett wird regelmäßig zu bedeutenden Festivals wie dem Schleswig-Holstein Festival, dem Oberstdorfer Musiksommer oder dem Musikalischen Sommer Ostfriesland eingeladen.



Violoncello: Chih-Hui Chang

Die österreichische Cellistin mit taiwanesischer Herkunft, **Chih-Hui Chang** studierte zwischen 1995 und 2005 bei renommierten Cellisten wie dem österreichischen Cellisten D. Gahl, dem spanischen Cellisten Lluís Claret am "es muc" in Barcelona sowie dem Cello-Meister János Starker an der Indiana University. Von 2000 bis 2006 war sie Cellistin beim Aspekte Festival neue Musik Ensemble in Salzburg. In den Jahren 2006 bis 2010 lebte sie in Wien, wo sie Mitglied des Ensembles XX. Jahrhundert war und an der Simeon Nomine Musikschule Violoncello unterrichtete. Ihrer Rückkehr nach Taiwan im Jahr 2011 ist sie Mitglied des TC Ensembles und des Taiwan String Orchestra. Sie gründete zudem das C-Camerata für zeitgenössische Musik Taipei. Regelmäßig konzertiert sie mit dem Gunnar Berg Ensemble aus Salzburg und ist sowohl in Europa als auch in Asien aktiv auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik. Seit 2024 vertieft sie ihre Kenntnisse im Barockcello bei Werner Matzke an der Musikhochschule Trossingen sowie Viola da Gamba und Arpeggione bei Lorenz Duftschmid.



Komponist: Jing Peng

Jing Peng (1965–2023) schloss sein Studium an der Hochschule für Musik Detmold ab und ist seit über 30 Jahren als Komponist tätig. Nach seiner Rückkehr nach Taiwan wurde er Composer-in-Residence beim Taiwan Strings Ensemble. Seine Musik verbindet moderne und traditionelle Techniken mit Elementen östlicher Kultur. Er veröffentlichte elf Alben (darunter sechs mit populärer Instrumentalmusik) und komponierte u.a. Orchesterwerke, Konzerte, Kammermusik sowie Multimedia- und elektronische Musik. Sein Werk wird derzeit vom taiwanischen Kulturrat archiviert. Peng lebte rund zehn Jahre in Deutschland und zog sich regelmäßig in die Natur zurück, etwa in die Alpen oder den Himalaya. Er unterrichtete an der Tainan National University of the Arts und war zuletzt Leiter des Fachbereichs Popmusik an der Tainan University of Technology.